

Fahrzeugzulassungen im Mai 2022

Flensburg, 3. Juni 2022. Im Mai 2022 wurden 207.199 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen und damit -10,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Die Neuzulassungen für gewerbliche Halter gingen um -14,0 Prozent zurück, ihr Anteil betrug 63,4 Prozent. Die privaten Neuzulassungen nahmen um -2,6 Prozent ab.

Unter den deutsche Marken erreichte Mercedes mit +23,4 Prozent das stärkste Zulassungsplus und einen Neuzulassungsanteil von 8,7 Prozent. Für Opel (+5,5 %/6,3 %) und Ford (+4,5 %/5,9 %) brachte der Mai ebenfalls positive Zulassungsergebnisse. Für die weiteren deutschen Marken wies die Neuzulassungsbilanz Rückgänge auf, die bei Smart (-42,0 %/0,6 %), VW (-14,3 %/18,7 %), BMW (-12,8 %/8,3 %) und Audi (-12,3 %/7,9 %) zweistellig ausfielen. Porsche (-7,5 %/1,2 %) und Mini (-3,8 %/1,7 %) verzeichneten im Berichtsmonat ebenfalls ein Minus. Mit 18,7 Prozent war VW erneut die anteilstärkste deutsche Marke.

Bei den Importmarken erreichte Polestar mit +154,1 Prozent den größten prozentualen Zuwachs, der Anteil dieser Marke an den Fahrzeugzulassungen im Mai betrug 0,2 Prozent. Zulassungssteigerungen von 20 Prozent und mehr erreichten auch Dacia (+37,7 %/1,7 %), Honda (+24,9 %/0,4 %) und Nissan (+24,5 %/1,2 %). Ebenfalls im Plus lagen Land Rover (+17,8 %/0,5 %), Kia (+16,7 %/3,2 %), Toyota (+11,6 %/3,1 %) und Jeep (+4,2 %/0,5 %). Die weiteren Importmarken mussten Zulassungseinbußen hinnehmen, die bei Tesla mit -89,3 Prozent am deutlichsten ausfielen. Rückgänge von mehr als 50 Prozent zeigten sich bei Subaru (-53,1 %) und Suzuki (-50,9 %). Um mehr als 40 Prozent lagen die Neuzulassungen bei Mazda (-48,5 %) und DS (-42,6 %) hinter dem Ergebnis des Vorjahresmonats.

Die SUVs waren im Mai 2022 mit einem Plus von +7,0 Prozent und einem Anteil von 27,9 Prozent das stärkste Segment, gefolgt von der Kompaktklasse, deren Anteil nach einem Rückgang von -20,0 Prozent 15,5 Prozent ausmachte und den Kleinwagen, deren Neuzulassungen um -10,1 Prozent hinter dem Ergebnis des Vergleichsmonats zurücklagen. Ihr Anteil betrug 14,2 Prozent. Neben dem Zulassungsplus bei den SUVs zeigte sich lediglich bei den Fahrzeugen der Oberklasse mit +2,5 Prozent ebenfalls ein positives Ergebnis. Das Segment der Oberen Mittelklasse verbuchte mit -30,8 Prozent den deutlichsten Rückgang, bei der Mittelklasse

zeigte sich ein Minus von -25,1 Prozent und auch die Wohnmobile lagen mit -23,7 Prozent um mehr als 20 Prozent unterhalb des Ergebnisses des Vorjahresmonats.

Die Elektro- (BEV) Pkw erreichten ein Plus von +8,9 Prozent, ihr Anteil an den Neuzulassungen betrug 14,1 Prozent. Die weiteren Antriebsarten waren rückläufig. Der größte Anteil an den Neuzulassungen entfiel auf die Benziner (36,0 %/-14,1 %), gefolgt von den Hybriden (29,3 %/-5,8 %), darunter Plug-in-Hybride (11,2 %/-14,7 %) und Pkw mit Dieselantrieb (20,3 %/-18,4 %). Flüssiggas- und erdgasbetriebene Pkw erreichten zusammen einen Anteil von 0,4 Prozent, wobei die Anzahl der Flüssiggasfahrzeuge auf dem Niveau des Vergleichsmonats lag, die der Erdgasfahrzeuge ging um Minus -76,0 Prozent zurück.

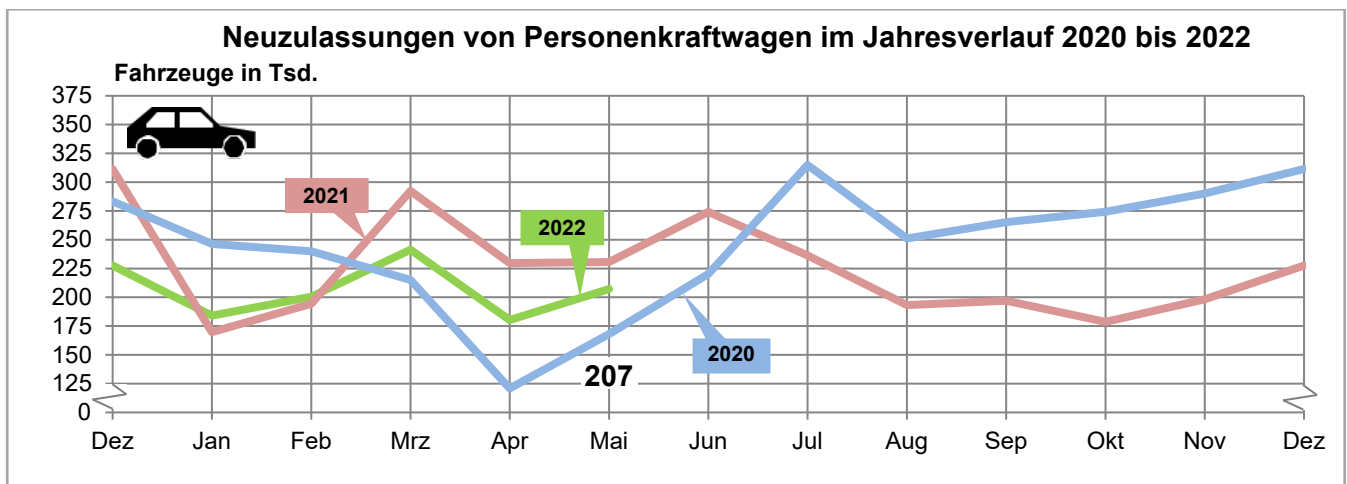
Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß ging um -3,8 Prozent zurück und betrug 120,3 g/km.

Bei den Nutzfahrzeugen erzielten die Zugmaschinen insgesamt ein Zulassungsplus von +4,1 Prozent, darunter Sattelzugmaschinen mit +9,1 Prozent. Bei den Sonstigen Kraftfahrzeugen (Kfz) gab es einen leichten Anstieg um +0,4 Prozent. Für Lastkraftwagen (Lkw) (-23,4%) und Kraftomnibusse (-12,4 %) zeigte die Zulassungsbilanz hingegen Rückgänge. Die Neuzulassungen von Krafträdern stiegen um +6,4 Prozent.

Insgesamt wurden 261.328 Kfz (-9,6 %) und 33.185 (+0,5 %) Kfz-Anhänger neu zugelassen.





































Auf dem Gebrauchtfahrzeugmarkt erreichten die Kraftomnibusse mit +19,2 Prozent eine deutliche Steigerung. Die Zugmaschinen insgesamt (+1,5 %), darunter Sattelzugmaschinen (+9,6 %), Sonstige Kfz (+3,8 %) und Krafträder (+3,0 %) legten ebenfalls zu. Lediglich die Besitzumschreibungen der Lkw waren im Berichtsmonat rückläufig (-6,1 %). Insgesamt nahm die Zahl der Besitzumschreibungen mit 593.301 Kfz um -11,1 Prozent ab. 40.215 Kfz-Anhänger wechselten die Halterin beziehungsweise den Halter und damit +4,9 Prozent mehr als im Mai 2021.

Kontakt:
Stephan Immen +49 461 316-1293



Fahrzeugklasse	Neuzulassungen					Besitzumschreibungen				
	Mai 2022			Januar-Mai 2022		Mai 2022			Januar-Mai 2022	
	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl	Veränderung gegenüber		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
		Vormonat in %	Vorjahresmonat in %				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Krafträder	24.789	+6,6	+6,4	96.928	+9,1	60.863	+17,1	+3,0	218.997	-6,8
Personenkraftwagen	207.199	+14,9	-10,2	1.013.417	-9,3	487.222	+10,3	-13,2	2.400.814	-12,2
Kraftomnibusse	332	+31,2	-12,4	1.730	-16,1	453	-11,0	+19,2	2.467	+22,9
Lastkraftwagen	19.838	+13,1	-23,4	101.248	-20,0	31.456	+6,1	-6,1	163.625	-9,3
Zugmaschinen insgesamt	7.498	+4,3	+4,1	37.646	-4,9	11.746	+2,3	+1,5	60.531	-4,4
dar. Sattelzugmaschinen	2.454	+2,9	+9,1	14.172	+5,9	1.361	+8,9	+9,6	7.661	-3,2
Sonstige Kraftfahrzeuge	1.672	+14,8	+0,4	7.731	-9,6	1.561	+25,3	+3,8	7.023	-8,1
Kraftfahrzeuge zusammen	261.328	+13,6	-9,6	1.258.700	-8,9	593.301	+10,6	-11,1	2.853.457	-11,5
Kraftfahrzeuganhänger	33.185	+8,2	+0,5	143.879	-2,1	40.215	+14,8	+4,9	176.269	-0,9

Neuzulassungen von Personenkraftwagen im Mai 2022 nach Marken

Marke	Mai 2022		Veränderung gegenüber Mai 2021 in %	Januar-Mai 2022		Veränderung gegenüber Januar-Mai 2021 in %	
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	-	+
	1	2	3	4	5	6	7
 Alfa Romeo	226	0,1	- 15,0	1.076	0,1	-16,2	
 Audi	16.287	7,9	- 12,3	83.609	8,3	-3,1	
 BMW	17.158	8,3	- 12,8	83.930	8,3	-13,1	
 Citroen	4.136	2,0	- 21,6	15.924	1,6	-21,6	
 Dacia	3.620	1,7	+ 37,7	19.076	1,9		46,5
 DS	128	0,1	- 42,6	816	0,1	-5,9	
 Fiat	6.833	3,3	- 25,3	31.193	3,1	-11,3	
 Ford	12.153	5,9	+ 4,5	52.190	5,1	-10,0	
 Honda	878	0,4	+ 24,9	3.601	0,4		38,3
 Hyundai	8.503	4,1	- 2,1	39.258	3,9		4,5
 Jaguar	245	0,1	- 36,0	1.408	0,1	-38,7	
 Jeep	1.095	0,5	+ 4,2	5.993	0,6		13,2
 Kia	6.582	3,2	+ 16,7	29.770	2,9		23,8
 Land Rover	1.118	0,5	+ 17,8	4.438	0,4	-25,0	
 Lexus	136	0,1	- 26,1	1.124	0,1		5,1
 Lynk & Co	218	0,1	X	1.120	0,1		
 Mazda	1.950	0,9	- 48,5	13.584	1,3	-6,8	
 Mercedes	18.008	8,7	+ 23,4	92.081	9,1	-6,9	
 MG Roewe	818	0,4	X	3.254	0,3		
 Mini	3.473	1,7	- 3,8	16.657	1,6	-10,6	
 Mitsubishi	2.852	1,4	- 6,6	14.909	1,5		24,3
 Nissan	2.457	1,2	+ 24,5	10.849	1,1	-17,4	
 Opel	13.057	6,3	+ 5,5	57.298	5,7	-16,0	
 Peugeot	3.183	1,5	- 39,3	17.308	1,7	-26,4	
 Polestar	460	0,2	+ 154,1	2.036	0,2		160,0
 Porsche	2.485	1,2	- 7,5	11.974	1,2		4,7
 Renault	5.979	2,9	- 16,0	31.101	3,1	-26,4	
 Seat	9.510	4,6	- 18,7	45.567	4,5	-10,8	
 Skoda	10.645	5,1	- 30,3	56.898	5,6	-17,8	
 Smart	1.275	0,6	- 42,0	6.890	0,7	-34,0	
 Subaru	230	0,1	- 53,1	1.846	0,2	-0,6	
 Suzuki	953	0,5	- 50,9	4.935	0,5	-33,1	
 Tesla	293	0,1	- 89,3	15.351	1,5		65,0
 Toyota	6.516	3,1	+ 11,6	30.961	3,1		14,2
 Volvo	2.775	1,3	- 26,5	14.456	1,4	-22,8	
 VW	38.782	18,7	- 14,3	180.680	17,8	-17,6	
Sonstige	2.182	1,1	+ 19,8	10.256	1,0		
Insgesamt	207.199	100,0	- 10,2	1.013.417	100,0	-9,3	